

Protokoll

Magyar Agár Meeting

16. November 2019 in Alsfeld

9:00 – ca. 15:30 Uhr

1) Eröffnung des Meetings

Das ZKM Alexandra von Arx begrüßt alle Anwesenden und eröffnet das Meeting.

Es wird festgestellt, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Jeder Teilnehmer (abgesehen vom 10-monatigen Sohn zweier Teilnehmer) hat Stimmrecht, da alle im DWZRV sind.

2) Kassenwart

Jutta Mismahl lässt durch das ZKM ausrichten, dass ihre Genesung von einer schweren Krankheit zügig voranschreitet und sie das Amt des Kassenworts bis auf weiteres weiterführen will. Bei dieser Gelegenheit lässt sie auch mitteilen, dass durch den Kauf von Pokalen und Geschenken und die Herstellung der Siegerdecken für die JAS 2019 in Greppin die Kasse so gut wie leer ist.

Jeder Meetingteilnehmer zahlt daraufhin die festgelegten 5 Euro in die Kasse ein.

3) Festlegung der JAS 2023

Die JAS 2020 findet am 22. August 2020 in Lorch statt. Der gewünschte Richter Heinz Anschober hat abgesagt. Der zweitgewünschte György Tesics darf die Magyar Agárs 2020 nicht richten. Da der Verein aus finanziellen Gründen keinen dritten Richter einladen kann, übernimmt Björn Fritz das Richten der MA.

Für die JAS 2023 wird Hildesheim vorgeschlagen, als Richter soll erneut Heinz Anschober angefragt werden.

Die Orte und Richter der nächsten Jahre:

2020 Lorch/Björn Fritz

2021 Issum/Louis Dehaes

2022 Hünstetten/György Tesics

2023 Hildesheim/Heinz Anschober

4) Info Epilepsie-Test

Es gibt keine Neuigkeiten zum Entwicklungsstand des Epilepsie-Tests aus Bern.

5) Info Gesundheitsfragebogen

Auf Facebook wurde von einer Person, die nicht am Meeting anwesend ist, angefragt, ob es keine an Epilepsie verstorbenen MA im Gesundheitsfragebogen gäbe. Das ZKM informiert über die 10 als verstorben erfassten MA im Gesundheitsfragebogen und zeigt auf, in welchem Alter sie weshalb verstorben sind. Es gibt keinen an Epi verstorbenen MA im Fragebogen.

6) Sonstiges

Aufgrund der Tatsache, dass nur wenige zum Meeting gekommen sind und auch die JAS schlecht besucht war, wird diskutiert, wie man die Magyar Agár Leute zu mehr „Freundschaft“ und „Toleranz“ bringen könnte. Es wird in den Raum geworfen, dass Ranglisten (Ausstellung/Coursing/Rennen) zu

Neid und Missgunst führen; alle stimmen dem zu. Daraufhin wird einstimmig beschlossen, die Ranglisten abzuschaffen (wie das bei den Barsois ebenfalls bereits geschehen ist).

Um die MA Besitzer miteinander in Kontakt zu bringen, wird vorgeschlagen, eine Art Plauschtraining zu organisieren, wo jedermann und jederfrau mit seinem Agár egal welchen Alters und welchen „Trainingsstands“ teilnehmen kann. Abends soll ein gemütliches Beisammensein stattfinden. Myriam Unnerstall will Uwe Geisler fragen, ob er so ein Training leiten würde. (Er wurde inzwischen angefragt und überlegt sich das noch, weil er sowas eigentlich momentan nicht mehr macht). Der Ort und das Datum für diese Spaßveranstaltung werden dann festgelegt, wenn Uwe Geisler sich entschieden hat.

7) Vorträge

Im Anschluss an das Meeting fanden im Rahmen des Whippetmeetings zwei Vorträge von Evelyn Kirsch zum Thema „Genetische Diversität“ und Barbara Thiel zum Thema „MyDogDNA“ statt. Dazwischen wurde das Mittagessen eingenommen. Danach gingen alle MA-Leute noch zusammen spazieren.

Protokoll: Alexandra von Arx